

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 95 (2020)

**Heft:** 9: Nachhaltig Bauen

**Artikel:** Grosses Sparpotenzial

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-919781>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bilder: Benoit Sicre, Hochschule Luzern



Armatur mit Funktion «Mittelstellung kalt» in kalter Stellung (links) sowie in warmer Stellung.

Eine Studie von Energie Schweiz hat Eco-Armaturen untersucht

# Grosses Sparpotenzial

Bei kurzen Warmwasserentnahmen wird die Warmwasserleitung zwar aktiviert, aber das warme Wasser erreicht die Entnahmestelle meist gar nicht. Dadurch wird viel Energie verschwendet. Eine neue Studie zeigt nun: Eco-Armaturen können hier Abhilfe schaffen.

Bei herkömmlichen Einhebelarmaturen wird der Hebel aus ästhetischen Gründen meistens mittig ausgerichtet. In dieser Position tritt sowohl Kalt- als auch Warmwasser – sogenanntes Mischwasser – aus der Armatur aus. Die meisten Nutzer betätigen den Hebel bei kurzen Wasserentnahmen – zum Beispiel beim Händewaschen – in dieser Mittelposition. Dabei wird die Warmwasserlieferung zwar aktiviert,

doch das warme Wasser erreicht in dieser kurzen Zeit die Entnahmestelle meist gar nicht. Es bleibt in der Leitung und kühlt dort ungenutzt ab. Dies fällt energetisch ins Gewicht, machen die Kurzentnahmen doch weit mehr als die Hälfte aller Nutzungen aus. Vermeiden lässt sich dies mit sogenannten Eco-Armaturen, die bei mittiger Hebelposition reines Kaltwasser liefern («Mittelstellung kalt»). Eine Feldstudie

der Hochschule Luzern und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften im Auftrag von Energie Schweiz hat nun untersucht, wie gross die tatsächliche Wirkung der Funktion «Mittelstellung kalt» auf den Energieverbrauch in Gebäuden ist.

### Genossenschaftssiedlung als Test-objekt

Dafür verwendete man zwei verschiedene methodische Ansätze: Einerseits wurde bei 16 Wohnungen eine Messkampagne durchgeführt, wobei jeweils Eco-Armaturen am Waschtisch im Bad und am Spültablett in der Küche installiert und Wasserverbrauch und Wassertemperaturen während eines Jahres gemessen wurden. Andererseits befragte man die 16 Haushalte zu den Themen Zufriedenheit, Nutzung und Komfort. Als Testobjekt diente eine Siedlung der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Winterthur (GWG).

Zum Einsatz kamen Eco-Modelle unterschiedlicher Marken. Die mechanischen Modelle liefern in der mittigen Hebelstellung lediglich Kaltwasser. Bei der getesteten elektronischen Armatur wird die Austrittstemperatur über eine Touchfunktion gesteuert. Bei einmaligem Tippen liefert die Armatur nur Kaltwasser, durch erneutes Tippen wird die Temperatur schrittweise erhöht. Die Eco-Armaturen weisen aufgrund ihrer Sparfunktion geringere Durchflüsse auf, verbrauchen also weniger Wasser als herkömmliche Armaturen. Dies war in der Studie aber nur am Rand ein Thema. Interessant ist, dass der Wasserverbrauch je nach Haushalt stark schwankt, am Waschtisch lag er beispielsweise zwischen 3,5 und 65,7 Litern pro Person und Tag.

### Nutzerverhalten wichtig

Die Auswertung der Messdaten zeigte, dass die Funktion «Mittelstellung kalt» ein beträchtliches Einsparpotenzial aufweist: Pro Armatur konnte der Warmwasserverbrauch (und somit der Energieverbrauch) im Durchschnitt um 28 Prozent (Spültablett in Küche) beziehungsweise 21 Prozent (Waschtisch in Bad) reduziert werden. Der totale Warmwasserverbrauch beziehungsweise Wärmebedarf für Warmwasser, Duschen und Baden konnte mit der Funktion «Mittelstellung kalt» im Durchschnitt um knapp 5 Prozent reduziert werden. Die Einsparung hängt jedoch stark vom individuellen Nutzerverhalten ab. Die Armaturenmarke spielte bei der Einsparung dagegen keine grosse Rolle; auch wies die elektronische Armatur keinen Vorteil gegenüber den mechanischen Mo-

dellen auf. Die Nutzerbefragung ergab, dass die Funktion «Mittelstellung kalt» der Armaturen von der Mieterschaft gut akzeptiert wird. Dagegen kann die Sparfunktion der Eco-Armaturen (reduzierter Durchfluss) zu Unmut und einem Gefühl der Wasserverschwendungen führen.

Die Standardeinstellung bei kurzen Warmwasserentnahmen wird von den Nutzern grösstenteils nicht bewusst übersteuert, der Hebel wird also meist in der Mittelposition belassen. Eigenschaften der Eco-Armaturen, die nicht für Energie sparen relevant sind, wie Höhe, Auswinkelbarkeit, Reinigungsverhalten, Spritzverhalten und generelle Handhabung haben einen weitaus grösseren Einfluss auf die Nutzerzufriedenheit und sind daher entscheidend für die Akzeptanz von Eco-Armaturen. Interessant ist, dass die Selbsteinschätzung der Nutzerinnen und Nutzer in Bezug auf ihren Umgang mit Wasser oft nicht mit den tatsächlich gemessenen Wasserverbräuchen übereinstimmte. Umso stärker ist der Nutzen einer Eco-Armatur mit «Mittelstellung kalt» einzuschätzen.

### Eco als Standard

Fazit der Autorinnen und Autoren der Studie: Die Eco-Armaturen werden grundsätzlich von den Haushalten gut akzeptiert und haben ein Sparpotenzial. Sie empfehlen den Immobilieneigentümern deshalb, Eco-Armaturen bei einem Neubau oder bei einem sowieso nötigen Ersatz einzubauen. Der Mechanismus der Eco-Armatur und die allfällige damit kombinierte Sparfunktion (und dadurch längere Wartezeiten bei warmem Wasser) muss jedoch gut kommuniziert und erklärt werden, da sonst allenfalls das Gefühl von Wasserverschwendungen aufkommt.

Die Studie stellt aber auch Forderungen: Die Eco-Armaturen sollten im Fachhandel aktiv und zum gleichen Preis wie herkömmliche Armaturen angeboten werden und zum Standard in entsprechenden Normen aufgenommen werden. Last, not least profitieren auch die Mietrinnen und Mieter. Vergleicht man den Warmwasserverbrauch in der Testperiode mit dem Vorjahr, so sank der totale Warmwasserverbrauch um 10,4 Prozent. Das schlägt sich direkt auf die Nebenkosten nieder.

Die Studie «Warmwasser-Kurzentnahmen – Auswirkung und Vermeidung» ist unter [www.energieschweiz.ch/page/de-ch/warmwasser](http://www.energieschweiz.ch/page/de-ch/warmwasser) zum Download bereit.

**primbau**  
beraten\_planen\_bauleiten

### Mit Primbau bauen – auf Referenzen bauen

**ABZ, Allgemeine Baugenossenschaft, Zürich**  
Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen  
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen  
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

**ASIG Wohngenossenschaft**  
Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen  
Hirzenbachstrasse Zürich, 36 Wohnungen  
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen  
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen  
Schaffhauserstrasse Zürich, 40 Wohnungen

**BAHOGE Wohnbaugenossenschaft, Zürich**  
Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen  
Siedlung Roswiesen, 71 Wohnungen  
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen  
Siedlung Luegisland, 156 Wohnungen

**Baugenossenschaft Heubach, Horgen**  
Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl, 42 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse, 40 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

**Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich**  
Wydäckerring, 273 Wohnungen  
Rütihof, 105 Wohnungen

**Baugenossenschaft SUWITA, Zürich**  
Thalwiesenstrasse, 106 Wohnungen

**Baugenossenschaft Waidberg, Zürich**  
Siedlung Tannenrauch, 165 Wohnungen  
Seminarstrasse, 24 Wohnungen

**Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten**  
Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen  
Neubau Hohlstrasse, Luggwegstrasse, Baslerstrasse, 144 Wohnungen

**GEWOBAG**  
**Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft**  
Siedlung Burgstrasse Uster, 71 Wohnungen  
Siedlung Weihermatt Urdorf, 110 Wohnungen  
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen  
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen  
Neubau Dachslerstrasse Zürich, 13 Wohnungen  
Neubau Stampfenbrunnenstrasse Zürich, 14 Wohnungen  
Neubau Fellenbergstrasse Zürich, 75 Wohnungen  
Neubau Siedlung Frankental Zürich, 94 Wohnungen

**Gemeinnützige Baugenossenschaft Heimelig, Zürich**  
Siedlung Frohala, 72 Wohnungen

**Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmat (GBL)**  
Neubau In der Wässeri II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten  
Dunkelhöhl, 176 Wohnungen, Aufstockungen  
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser  
Neubau Heidenkeller Urdorf, 62 Wohnungen  
Neubau Langhagweg Zürich, 20 Wohnungen

**Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, Zürich**  
Neubau Zürich Affoltern, 24 Wohnungen  
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

**Wohnbaugenossenschaft Holberg, Kloten**  
Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbühl, 180 Wohnungen

**Organisation von Studienaufträgen für verschiedene Baugenossenschaften**

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Außenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

**PRIMOBIA AG**

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten  
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80